



Badminton-

RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDESVERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

26. Jahrgang

5. April 1983

Nr. 4

27. Offene Dunlop-Badminton-Meisterschaften von Deutschland 1983 – Keine überragende Nation –

Ingrid Barsch berichtet aus Rheinhausen

Dieser ausladende Titel und die Tatsache, daß diese Meisterschaft für viele Spieler einen letzten Test vor der Weltmeisterschaft in Kopenhagen darstellte, hätte eigentlich auf ein besonderes Badminton-Spektakel bezüglich Klasse und Masse schließen lassen können. Beide Erwartungen wurden jedoch nicht eindrucksvoll erfüllt. So waren im Gegensatz zu den 25 Nationen des Vorjahres diesmal nur 20 Nationen vertreten, davon 6 nur mit einem Spieler bzw. einer Spielerin. Dänemark, England und die Niederlande

waren jedoch mit einer starken Mannschaft vertreten, wobei nur der Vorjahrsieger Morten Frost nicht angetreten war. Ein großes Minus gegenüber dem Vorjahr war das Fehlen der chinesischen Mannschaft, was sich besonders in der Qualität und Faszination der Endspiele und Semifinals Spiele bemerkbar machte. Allein ohne Minuspunkt kann die Organisation beurteilt werden. Mit einem Etat von ca. 80000,- DM, 70 Helfern, 40 Schiedsrichtern (davon 12 ausländische) haben die beiden Rheinhausener Vereine

OSC 04 und Turnerbund 05 die insgesamt geplanten 260 Spiele einwandfrei und zügig über die Runden gebracht. Die Bewirtung ließ dabei die mangelnde Sitzqualität mehr als vergessen. Die Spiele begannen bereits am Donnerstag mit der Qualifikation im Herren- und Damen-Einzel. Bei den Herren kamen dabei von insgesamt 25 Gestarteten nur 2 in die Hauptrunde, in der Deutschland mit 8 von 48 noch gut vertreten war. Die große Überraschung brachte bereits die 1. Runde, in der der deutsche Meister Thomas Künstler

Badminton
Erdteil-Vergleichskampf
Europa : Asien
Grugahalle Essen
Mittwoch 11. Mai 1983



Veranstalter und Ausrichter
Europäische Badminton Union
1. offizieller Vergleich
zwischen der EBU und ABC

Eintrittspreise Erwachsene

Tageskarte DM 16,- und DM 20,-
Nachmittag DM 8,- und DM 10,-
Abend DM 10,- und DM 15,-

Eintrittspreise Jugendliche bis 18 Jahre

Tageskarte DM 8,- und DM 10,-
Nachmittag DM 4,- und DM 5,-
Abend DM 5,- und DM 7,50

Kartenvorverkauf

nur gegen V-Scheck über die Geschäftsstelle des Deutschen Badminton-Verbandes e.V.
Haus des Sports, Südstraße 25
4330 Mülheim a. d. Ruhr
Tel. (0208) 38 1432 Q

Inhaber einer Eintrittskarte aus dem Vorverkauf erhalten ein kostenloses
Programmheft

Voraussichtliche Spielfolge:

14.00 Uhr	19.00 Uhr
2. Dameneinzel	3. Herreneinzel
2. Herreneinzel	1. Dameneinzel
Damendoppel	1. Herrendoppel
Mixeddoppel	1. Herreneinzel
	2. Herrendoppel



Jens-Peter Nierhoff (Dänemark)
Verlierer im Viertelfinale gegen Steen Fladberg

von Fritz Hofmeister vom TV Klein-Krotzenburg (wo liegt das?) geschlagen wurde. Nur Harald Klauer und Rolf Rüsseler konnten ins Achtelfinale vordringen, bei den letzten Acht war Deutschland nicht mehr vertreten. Überragender Spieler war Misbun Sidek, der jeweils mit Zweisatzsiegen ins Semifinale gelangte. Erstaunlich hier der Widerstand von Rob Ridder (Holland), der den 1. Satz mit 15:9 für sich entscheiden konnte, dann jedoch mit 5 und 2 Punkten verlor. Ein spannendes und auch aufmunterndes Spiel boten die beiden Dänen Steen Fladberg und Jens Peter Nierhoff im anderen Semifinalspiel. Bereits das Viertelfinale hatte Nierhoff gegen Goode (England) nach viermaligem Gleichstand bei 14:14, 15:15, 16:16, 17:17 und mehrmaligem Ausruhen am Boden knapp mit 18:17 im 3. Satz für sich entschieden. Ähnliches wieder-

holte er gegen Fladberg im Semifinale, mußte allerdings nach Führung und anschließendem Ausgleich im 3. Satz das Spiel an Fladberg abgeben.

Das Endspiel dauerte nur 30 Min., war wenig spannend, kein Schmetterball, keine Abwehrkunststücke. Somit wurde Misbun Sidek leicht Sieger des Dunlop-Pokals.

Im Damen-Einzel konnte keine der 12 deutschen Damen die Qualifikation überstehen. Es setzten sich 3 Holländerinnen durch. So waren nur 4 deutsche Damen im Hauptfeld vertreten und nur Eva Maria Zwiebler und Gabi Splett konnten die A-Runde für sich entscheiden. Das Viertelfinale bestritten allein Spielerinnen aus Dänemark, England und Japan, das Halbfinale nur Dänemark und England und das Finale war ein rein dänisches. Das Halbfinale zwischen Nettie Nielsen und Karen Beckmann war im 3. Satz ein reiner Nervenkrieg. Nach Gleichstand bei 8:8, 9:9, 10:10, 11:11 wurde noch das Aufschlagsrecht gewechselt, so daß man sagen kann, mit Nettie Nielsen hat die Glücklichere gewonnen. Auch das Endspiel zwischen Nettie Nielsen und Kirsten Larsen ging über drei Sätze, die aber mit 11:3 und 11:4 relativ klar für N. Nielsen entschieden wurden.

Auch im Herren-Doppel zwei deutsche Paare unter den letzten 16, dann kam das Aus. Ein Halbfinale England-England und das andere Dänemark/Schottland-Malaysia. Alle erwarteten einen schnellen und deutlichen Sieg der Malaya, zumal Kjeldsen und Travers kein eingespieltes Doppel bildeten. Doch weit gefehlt. Die dänisch/schottische Kombination widerstand dem malaysischen Angriff- und Abwehrspiel der Brüder Razif und Jalani Sidek und konnte sogar den 2. Satz für sich entscheiden. Aber zum Einzug ins Endspiel reichte es doch nicht. Auch im Endspiel sahen Sidek/Sidek schon wie deutliche Sieger aus. Nachdem das Spiel bis zum 8:8 im 1. Satz relativ ausgeglichen war, machten sie 7 Punkte in 2 Minuten. Doch dann kam die große Wende und die Engländer Mike Tredgett und Martin Deco verhinderten den totalen Triumph der Familie Sidek.

Aus deutscher Sicht erfreulicher verlief das Damen-Doppel. Hier drang mit Mechthild Hagemann und Dorett Hökel eine deutsche Paarung ins Viertelfinale vor. Doch gegen Beckmann/Sutton (England) verloren sie mit 15:8, 15:8. Im Feld war nur eine japanische Paarung Sumiko Kitada und Shigemix Kawamura. Diese aber setzten sich klar bis ins Endspiel durch und schlugen auch hier die Engländerinnen Chapmann/Froke mit 11:10, 11:5. Drei englische Paarungen im Halbfinale konnten diesen Sieg nicht verhindern. Im Gemischten Doppel das gleiche Bild wie in den anderen Disziplinen: zwei deutsche Paare im Achtelfinale, erfreulich für das Ehepaar Kucki. Allerdings konnte O. Rosenow mit seiner schottischen Partnerin bis ins Viertelfinale vordringen. Im Viertelfinale zeigte sich aber die Überlegenheit der englischen und dänischen Paare. Dabei brauchten die Engländer Taylor/Clark jedoch 3 Sätze gegen Ridder/Ridder (Holland), die auch in diesem Jahr wieder gut gefallen konnten, den Einzug ins Endspiel aus dem Vorjahr jedoch nicht wiederholen konnten. Obwohl dann alle, wegen englischer Termenschwierigkeiten, ein schnelles Endspiel erwarteten, wurden auch hier drei Sätze gespielt, die die Dänen endlich für sich entscheiden konnten.

Die Ergebnisse:

Herren-Einzel: VF: M. Sidek (Mal) – Kjeldsen (Den) 15:3, 15:2, Ridder (Hol) – Zeniya (Jpn) 15:7, 15:6, Fladberg (Den) – Baddeley (Eng) 11:15, 15:9, 15:13, Nierhoff (Den) – Goode (Eng) 15:8, 13:15, 18:15. HF: Sidek – Ridder 9:15, 15:5, 15:2, Fladberg – Nierhoff 7:15, 15:11, 18:13. F: Sidek – Fladberg 18:13, 15:6.
Damen-Einzel: VF: Kitada (Jpn) – Nielsen (Den) 11:6, 11:3, Beckmann (Eng) – Nielsen (Den) 11:9, 11:2, Larsen (Den) – Froke (Eng) 4:11, 11:7, 11:1, Clark (Eng) – Hamilton (Sco) 11:5, 11:8. HF: Nielsen – Beckmann 11:12, 11:2, 12:11, Larsen – Clark 11:7, 11:5. F: Nielsen – Larsen 11:12, 11:3, 11:4.
Herren-Doppel: VF: Tredgett/Deco (Eng) – Nordin/Persson (Swe) 15:4, 15:5, Bridge/Tier (Eng) – Tsuchida/Miyamori (Jpn) 15:12, 15:11, Kjeldsen/Travers (Den/Sco) – Teong/Chup (Mal) 15:13, 15:11, Sidek/Sidek (Mal) – Hasegawa/Miyamoto (Jpn) 15:4, 15:6. HF: Tredgett/Deco – Bridge/Tier 15:11, 15:2, Sidek/Sidek – Kjeldsen/Travers 15:8, 12:15, 18:14. F: Tredgett/Deco – Sidek/Sidek 8:15, 15:12, 15:8.
Damen-Doppel: VF: Whitacker/Clark (Eng) – Ridder/Coene (Hol) 15:9, 15:7, Chapmann/Froke (Eng) – Kjaer/Nielsen (Den) 18:14, 15:5, Beckmann/Sutton (Eng) – Hagemann/Hökel (D) 15:8, 15:8, Kitada/Kawamura (Jpn) – Skovgaard/Nielsen (Den) 15:4, 15:17, 15:2. HF: Chapmann/Froke – Whitacker/Clark 15:6, 9:15, 15:9, Kitada/Kawamura – Beckmann/Sutton 15:7, 15:8. F: Kitada/Kawamura – Chapmann/Froke 15:10, 15:5.
Gemischtes Doppel: VF: Fladberg/P. Nielsen (Den) 15:4, 15:0, Helledie/Kjaer (Den) – Rosenow/Heatly (D/Sco) 15:4, 15:9, Taylor/Clark (Eng) – Skovgaard/Skovgaard (Den) 15:7, 15:7, Ridder/Ridder (Hol) – Tredgett/Chapmann (Eng) 15:7, 15:4. HF: Fladberg/Nielsen – Helledie/Kjaer 15:9, 15:5, Taylor/Clark – Ridder/Ridder 15:3, 5:15, 15:8. F: Fladberg/Nielsen – Taylor/Clark 11:15, 15:12, 15:11.



Gewinner im Herren-Doppel: Mike Tredgett / Martin Dew



2. im Herren-Doppel: Die Brüder Sidek aus Malaysia



3. Jugend- und Schüler-Nachwuchsturnier der TG Mülheim

Zum 3. Male richtete die Badminton-Abtlg. der TG Mülheim am 5./6. 3. 1983 in der Halle der Bezirkssportanlage Süd in Köln-Zollstock dieses Nachwuchsturnier, welches zum 100jährigen Bestehen der TG Mülheim im Jahre 1979 eingerichtet wurde, aus.

Aus 22 Vereinen Nordrhein-Westfalens hatten etwa 140 Schüler und Jugendliche zu diesem Turnier gemeldet. Über eine Zeit von insgesamt 16 Stunden wurde in harten Zweikämpfen im doppelten KO-System in den einzelnen Altersklassen um Sieg und Platz gekämpft. Die Turnierleitung kann allen Teilnehmern faires und sportliches Verhalten bescheinigen; viele Spie-

le wurden mit Spannung verfolgt und mit Beifall bedacht, Stimmung kam auf, wenn man beobachtete wie 10jährige gegen ihre älteren Gegner antraten. Die Sieger wurden mit Wanderpokalen belohnt, die ersten Drei jeder Altersklasse erhielten außerdem eine Urkunde und ein kleines Sachgeschenk. Die Sieger waren:

Jugend-Jungen:

1. Andreas Koch, BC Euskirchen; 2. Stefan Ley, DJK Leverkusen; 3. Michael Blesenkemper, TuB Bocholt.

Jugend-Mädchen:

1. Claudia Pick, PSV Remscheid; 2. Erika Reis, SSV Lützenkirchen; 3. Martina Hermanns, DJK Stolberg.

Schüler-Jungen:

1. Ulrich Weber, PSV Remscheid; 2. Andreas Muhmann, TV Emsdetten; 3. Stephan Frisch, TV Jahn Wahn.

Schüler-Mädchen:

1. Melanie Friedrich, DBC Bonn; 2. Tanja Kottmann, PSV Remscheid; 3. Michaela Karthausen, DJK-SV Thomasstadt Kempen.

Westdeutsche Juniorenmeisterschaft 1983 – Große Überraschung durch Gaby Splett

(Bericht von Sportwart Herbert Manthey)

Damit hätte wohl niemand gerechnet, daß Gaby Splett die Deutsche Vizemeisterin der Senioren Kirsten Schmieder schlagen würde. Dabei fiel der Sieg für Splett sogar recht eindeutig aus. Bei den Herren siegte mit Michael Ferlings der beste Spieler dieses Turniers. Nach dem Ausfall von Harald Klauer infolge Krankheit war der Weg frei für den Jugendlichen Markus Türnich, der allerdings im Endspiel viel zu hektisch und somit ohne Chance war.

Im Damendoppel benötigten Kirsten Schmieder/Gaby Splett immerhin drei Sätze zum Sieg gegen die Jugendlichen Lewandowski/Skropke, die im Halbfinale souverän Claudia Dorrenbach/Christiane Russ ausgeschaltet hatten. Im Herrendoppel war die Jugend sogar unter sich. Es gewannen Christian Diekmann/Guido

Schänzler knapp gegen Michael Fishedick/Ralf Rausch, die im Halbfinale mit Mathias Heger/Frank Diekmann einen sehr schweren Brocken aus dem Weg räumen mußten.

Im Mixed fiel die Paarung Klauer/Schmieder aus. Aber auch die neugebildete Paarung Hans-Jörg Kaib/Kirsten Schmieder hatte keine ernsthaften Schwierigkeiten, sich gegen Michael Ferlings/Claudia Dorrenbach durchzusetzen. Anlässlich ihres 10jährigen Bestehens hatte der TuS Lendringsen erneut die Ausrichtung übernommen. Dem Verein mit Karl Schulz an der Spitze gebührt der Dank des Badminton-LV NRW für die gute Abwicklung.

Nachstehend die Ergebnisse ab Halbfinale:

HE: Türnich – Schmitz, Gerd 15:8, 15:10; Ferlings – Heger 15:8, 14:17, 15:6; Ferlings – Türnich 15:5, 15:9.

DE: Schmieder – Altmann 11:1, 11:1; Splett – Dorrenbach 11:5, 11:4; Splett – Schmieder 11:9, 11:6.

HD: Fishedick, M./Rausch – Diekmann, Fr./Heger 17:15, 12:15, 15:10; Diekmann, Chr./Schänzler – Zonzalla/Fishedick, Chr. 15:10, 15:2; Diekmann, Chr./Schänzler – Fishedick, M./Rausch 15:10, 18:13.

DD: Splett/Schmieder – Trübe/Altmann 15:2, 15:4; Lewandowski/Skropke – Dorrenbach/Russ 15:7, 15:8; Splett/Schmieder – Lewandowski/Skropke 15:3, 9:15, 15:8.

M: Kaib/Schmieder – Schänzler/Schneider 18:16, 15:5; Ferlings/Dorrenbach – Rausch/Altmann 15:11, 15:7; Kaib/Schmieder – Ferlings/Dorrenbach 17:15, 11:15, 15:7.

Westdeutsche Schüler- und Jugend-Mannschaftsmeisterschaften 1983 in Leverkusen

Schauplatz der diesjährigen Mannschaftsmeisterschaften unseres Landesverbandes war die Wilhelm-Dopatka-Halle an der Bismarckstraße. Für die zweitägige Veranstaltung standen dem ausrichtenden 1. BC Leverkusen zwölf Spielfelder und reichlich Ausweichmöglichkeiten zur Verfügung. Die Aktiven dankten es den Besuchern mit ausgezeichnetem Badminton.

In der Jugendklasse galten der TTC Brauweiler I und der BV RW Wesel als die Favoriten ihrer Gruppen, mußten doch SCU Lüdinghausen und SG Dülken ihre Erwartungen reduzieren. Bei ihnen fehlten so Leistungsträger wie Henner Sudfeld und Anke Jansen durch Verletzungen. Die Gruppenspiele wurden dann auch vom TTC Brauweiler I und dem BV RW Wesel mit jeweils 6:0 Punkten gewonnen, mit klarer Distanz zu den Zweitplatzierten, die um Platz 3 und 4 spielten. Hier überraschte der FC Langenfeld im Spiel gegen den TTC Brauweiler II durch ein 4:4 Unentschieden, er mußte sich jedoch aufgrund des besseren Satzverhältnisses den von Wolfgang Bochow trainierten Brauweilern beugen.

Im Finale standen sich der TTC Brauweiler I und BV RW Wesel gegenüber. Bis zuletzt spannend, fiel die Entscheidung erst im letzten Spiel – dem Mixed – zugunsten der Weseler. Mit einem 4:4 Unentschieden bei einem Satzverhältnis von 9:8 hatte der Club vom Niederein knapp die Nase vorn. Verständlich die Freudensprünge bei der Mannschaft um Karl-Heinz Walter und Burkhard Fingerhut.

Bedauert wurde – wie schon im Programmheft des Ausrichters vermerkt – die geringe Teilnehmerzahl in der Schülergruppe. Das sollte aber die Leistung der Leverkusener nicht schmälern. Sie ließen nichts anbrennen und gewannen alle ihre Spiele mit klaren Ergebnissen. Lediglich vor der letzten Begegnung gegen den FC Langenfeld gab es noch einmal Aufregung im Lager der Farbenstädter, als sich Andrea Sotta bei einem Sturz auf der Treppe den Fuß vertrat und im Sanitätsraum behandelt werden mußte. Tapfer brachte sie jedoch ihre Spiele gegen die Langenfelder Mädchen über die Runden.

Mit den Jugendmannschaften hat NRW für Baunatal zwei heiße Eisen im Feuer.

Das Schülerteam des 1. BC Leverkusen muß erst noch beweisen was wirklich in ihm steckt, denn der Druck der Konkurrenz während dieser Saison aus unserem Landesverband war wohl doch etwas zu gering. Dem Zweiten – dem FC Langenfeld – merkt man das Fehlen von Lars Atorf sehr an.

Den Kandidaten für Baunatal von hier aus viel Erfolg und allen Beteiligten ein Danke für das Bemühen, Badmintonatmosphäre in diese phantastische Halle zu bringen.

Jugend-Gruppe I:

TTC Brauweiler I – FC Langenfeld 8:0
 SCU Lüdinghausen – Cfb Gütersloh 5:3
 TTC Brauweiler I – Cfb Gütersloh 8:0
 SCU Lüdinghausen – FC Langenfeld 4:4
 TTC Brauweiler – SCU Lüdinghausen 7:1
 Cfb Gütersloh – FC Langenfeld 1:7

1. TTC Brauweiler I	23:1	6:0
2. FC Langenfeld	11:13	3:3
3. SCU Lüdinghausen	10:14	3:3
4. Cfb Gütersloh	4:20	0:6



Die Sieger in der Schülerklasse:
 Mitte: 1. BC Leverkusen; links: FC Langenfeld; rechts: STC Solingen.



Die Sieger in der Jugendklasse:
 Mitte: BV RW Wesel; links: TTC Brauweiler I; rechts: TTC Brauweiler II.

Jugend-Gruppe II:

BV RW Wesel – TTC Brauweiler II 8:0
 SG Dülken – TuS Ende 4:4
 BV RW Wesel – TuS Ende 8:0
 SG Dülken – TTC Brauweiler II 2:6
 BV RW Wesel – SG Dülken 7:1
 TuS Ende – TTC Brauweiler II 4:4

1. BV RW Wesel	23:1	6:0
2. TTC Brauweiler II	10:14	3:3
3. TuS Ende	8:16	2:4
4. SG Dülken	7:17	1:5

Spiel um Platz 3:

FC Langenfeld – TTC Brauweiler II 4:4

Finale:

TTC Brauweiler I – BV RW Wesel 4:4

Endstand:

1. BV RW Wesel
2. TTC Brauweiler I
3. TTC Brauweiler II
4. FC Langenfeld

Schüler:

1. BC Leverkusen – BV RW Wesel 8:0
 FC Langenfeld – STC Solingen 5:3
 1. BC Leverkusen – STC Solingen 8:0
 FC Langenfeld – BV RW Wesel 7:1
 1. BC Leverkusen – FC Langenfeld 8:0
 STC Solingen – BV RW Wesel 6:2

Endstand:

1. 1. BC Leverkusen	24:0	6:0
2. FC Langenfeld	12:12	4:2
3. STC Solingen	9:15	2:4
4. BV RW Wesel	3:21	0:6

Hans-Dieter Jakob

Deutsche Jugendmeisterschaften mit vielen Überraschungen

Die Deutschen Meisterschaften in Brauweiler waren von Beginn an mit Überraschungen reich gesegnet.

Bei der Jugend A sorgten Markus Türnich und Christine Skropke zum Auftakt für die große Sensation, sie bezwangen die Favoriten Ralf Rausch und Susanne Altmann in zwei Sätzen und holten dann als Belohnung für ihren Trainingsfleiß den Titel »Deutscher Meister Jugend A im Mixed« vor Volker Renzelmann und Katrin Schmidt.

Ebenso turbulent ging es im Jungeneinzel zu. Waren im Viertelfinale noch fünf Jungen aus NRW vertreten, so blieben fürs Halbfinale nur Christian Diekmann und Axel Schönfelder übrig, diese mußten sich aber Volker Renzelmann und Bernd Schwitzgebel klar beugen.

Bei den Mädchen der Jugend A kamen Susanne Altmann und Stefanie Rommerskirchen ins Halbfinale. Stefanie bezwang hier mit viel Ehrgeiz Sonja Krüger, während Susanne Birgitt Schilling arg in Bedrängnis brachte, mußte sie sich dann doch knapp im 3. Satz von der »flinken Bayerin« geschlagen geben. Im Endspiel fand Stefanie dann in keiner Weise zu ihrem Spiel und mußte ebenfalls Birgitt den Titel überlassen.

Das Jungendoppel war eine klare Sache für Ralf Rausch und Michael Fishedick gegen Christian Diekmann und Guido Schänzler.

Bei der Jugend B konnte Andreas Ruth voll überzeugen mit seinen Siegen im Einzel und Mixed mit seiner Partnerin Brigitte Faßbender, sowie im Doppel mit Robert Neumann als Vizemeister.

Im Mädchendoppel war NRW unter sich, hier holten Stefanie Peters und Birgitt Zorn den 1. Platz vor Nicole Baldewein und Anke Jansen. Für unsere Schüler hingen vom Papier her die Trauben sehr hoch, aber auch hier zeigte es sich, daß jede Deutsche Meisterschaft ihre eigenen Gesetze hat. Andrea Sotta, die in der Saison kein DBV RLT im Einzel gewinnen konnte, schaltete hier zunächst die an zwei Gesetze Zimmermann aus und holte sich in zwei Sätzen klar den Titel vor Vettors aus Hessen. Kai Jeromin überzeugte in allen Spielen, mußte sich im Endspiel dann allerdings dem Spieler Wurm aus Hessen geschlagen geben.

Die Platzierungen im Einzelnen:

Jugend A

JE: 3. Schönfelder, Axel, 1. DBC im SSF Bonn und Diekmann, Christian, Eintr. Bielefeld. – 5.-8. Fishedick, Michael, Bottroper BG, Türnich, Markus und Schänzler, Guido, beide TTC Brauweiler.

ME: 2. Rommerskirchen, Stefanie, FC Langenfeld. – 3. Altmann, Susanne, STC Solingen. – 5.-8. Skropke, Christine, DJK Stolberg, Meiart, Katja, FC Uerdingen 05.

JD: 1. Fishedick, Michael, Bottroper BG und Rausch, Ralf, FC Uerdingen 05. – 2. Diekmann, Christian, Eintracht Bielefeld und Schänzler, Guido, TTC Brauweiler. – 3. Schönfelder, Axel, 1. DBC im SSF Bonn und Türnich, Markus, TTC Brauweiler. – 5.-8. Kleymann, Markus, SCU Lüdinghausen und Sudfeld, Henner, SCU Lüdinghausen.
MD: 2. Rommerskirchen, Stefanie, FC Lan-

genfeld und Krüger, Sonja, LV Bayern. – 3. Lewandowski, Andrea, FC Gladbeck und Skropke, Christine, DJK Stolberg; Stohlmann, Anja, TV Blomberg und Wehner, Anja, TV Blomberg. – 5.-8. Altmann, Susanne, STC Solingen und Meiart, Katja, FC Uerdingen 05; Trübe, Martina und Sabine (BV Wesel RW)

Jugend B

JE: 1. Ruth, Andreas, BV Wesel RW. – 3. Neumann, Robert, TV Ohligs. – 5.-8. Czoik, Michael, BV Wesel RW.

ME: 5.-8. Wehner, Anja, TV Blomberg, Faßbender, Brigitte, 1. DBC Bonn, Jansen, Anke, SG Dülken.

JD: 2. Neumann, Robert, TV Ohligs. – 3. Zimmermann, Werner, 1. DBC Bonn. – 5.-8. Czoik, Michael, BV Wesel RW, Luhn, Martin, SG Dülken.

MD: 1. Peters, Stefanie, TTC Brauweiler und Zorn, Birgitt, TTC Brauweiler. – 2. Jansen, Anke, SG Dülken und Baldewein, Nicole, OSC Düsseldorf. – 5.-8. Grünwald, Sonja, TV Blomberg und Gudorf, Bettina, SCU Lüdinghausen; Kopf, Sandra, 1. DBC Bonn und Voltmann, Christine, Cfb Gütersloh.

»Trainer gesucht«

bzw. Übungsleiter für C-Klasse-Mannschaft

TSV – Hochdahl e.V.

Kontaktaufnahme:
D. Engberding
Tel: 0211/573031
nach 16.00 02104/47054

VfB Grün-Weiß Mülheim 80 aufgestiegen

Die 1. Seniorenmannschaft des VfB Grün-Weiß Mülheim 80 schaffte den Aufstieg in die B-Klasse. Nach dem 8:0 Sieg über den Tb Osterfeld, blieb die Mannschaft in der gesamten Saison

Mix: 1. Ruth, Andreas, BV Wesel RW und Faßbender, Brigitte, 1. DBC Bonn. – 3. Neumann, Robert, TV Ohligs und Baldewein, Nicole, OSC Düsseldorf.

Schüler

JE: 2. Jeromin, Kai, Kölner FC BG. – 5.-8. Mitteldorf, Kai, SCU Lüdinghausen.

ME: 1. Sotta, Andrea, 1. BC Leverkusen. – 5.-8. Funke, Angelika, FC Langenfeld; Hagen, Ulrike, 1. BC Leverkusen.

JD: 2. Jeromin, Kai, Kölner FC BG und Mitteldorf, Kai, SCU Lüdinghausen. – 3. Jacob, Oliver, 1. BC Leverkusen und Koch, 1. BC Leverkusen. – 5.-8. Ossenbrink, Uwe, 1. BC Leverkusen und Atorf, Lars, 1. BC Leverkusen.

MD: 3. Sotta, Andrea, 1. BC Leverkusen und Funke, Angelika, FC Langenfeld. – 5.-8. Hunkenschroer, Angelika, Sax. Dortmund und Weinbörner, Kerstin, BV Wesel RW; Findhammer, Andrea, DSC Wanne-Eickel und Höfer, Martina, FC Langenfeld.

Mix: 3. Mitteldorf, Kai, SCU Lüdinghausen und Sotta, Andrea, 1. BC Leverkusen. – 5.-8. Ossenbrink, Uwe, 1. BC Leverkusen und Weinbörner, Kerstin, BV Wesel RW.

Spieler gesucht

Der VfL Bochum sucht für seine 1. Mannschaft (Landesliga), 2. Mannschaft (Verbandsklasse) und 3. Mannschaft (Bezirksklasse) noch Spielerinnen und Spieler.

Kontakt: Volker Baldenbach
Tel. 0234/336906.

ungeschlagen, und erzielte das ungewöhnlich hohe Spielergebnis von 100:12.

Bei der anschließenden Aufstiegsfeier mit der 2. Mannschaft, überreichte diese der erfolgreichen Truppe eine »Aufstiegsleiter« für die Zukunft.

In der D-Klasse erreichte die 2. Seniorenmannschaft den 5. Platz in ihrer ersten Spielsaison.



Die 1. Seniorenmannschaft des VfB G/W · Die Spieler von links: Andreas Dietrich, Günter Dietrich, Birgit Reichelt, Jürgen van de Sand, Gabriele Dietrich, Thomas Wendt, Uwe Krahé.

STC Blau-Weiß in Belgien erfolgreich

Gute Erfolge vermeldeten die Bundesliga-Spieler der STC Blau-Weiß Solingen beim Internationalen Turnier des BC POONA im belgischen Mortsel. Das Turnier wurde auch in diesem Jahr wieder in drei Klassen sowie im Damen- und Herren-Einzel zusätzlich in einer »POOL-Klasse« ausgetragen und war mit Spitzenspielern aus England, Dänemark, Holland, Wales, Belgien und Deutschland sehr stark besetzt. Den größten Erfolg aus Solinger Sicht konnte Marlies Wessels feiern, sie spielte in der POOL-Klasse und gewann ihre Spiele gegen Sally Bulgin (ENG), Rikke von Sørensen (DK) und Nancy de Mey (B). Im Finale des POOLS unterlag Marlies Wessels dann allerdings gegen die holländische Spitzenspielerin Marianne Ridder in zwei Sätzen. Ebenso wie Marlies Wessels wußte auch Heidi Krickhaus zu überzeugen, sie bezwang im Damen-Einzel der A-Klasse nacheinander Choel (B), Alexander (ENG), Gaby Sadewater (Berliner LZ) und im Endspiel die Dänin M. Jørgensen mit 11:4/11:1. Susanne Altmann unterlag in dieser Klasse der Finalistin Jørgensen bereits in der ersten Runde.

Wie so oft wurde auch diesmal das Mixed wieder zu einem großen Erfolg für die Solinger Delegation. Heidi Krickhaus/Bernd Wessels kamen ins Finale und schalteten auf dem Weg dorthin die Paare Santosa/Bulgin (NL/ENG), Hansen/Krog (DK), Altenkirch/Wessels (STC Platz 5) und van der Vlugt/Ravelli (NL), erfolgreich aus. Im Endspiel waren dann Marianne und Rob Ridder (NL) nicht zu schlagen und gewannen in zwei Sätzen. Susanne Altmann/Ralf Rausch (Uerdingen) belegten hier Platz 5, sie besiegten Warmoes/Alexander (ENG) und Bonheur/Vermeulen (B), ehe sie gegen v.d. Vlugt/Ravelli unterlagen.

Im Damen-Doppel schieden die Solinger Paarungen leider bereits in der ersten Runde aus, Krickhaus/Wessels unterlagen Ridder/Ravelli (NL) und Altmann/Köttgen mußten sich gegen Bulgin/Alexander (ENG) geschlagen geben. Auch im Herren-Doppel gab es keine Lorbeeren zu gewinnen, hier spielten Bernd Wessels/Dirk Altenkirchen zwar eine große Partie gegen das englische Spitzendoppel Jolly/Asquith, mußten sich jedoch mit 15:8/11:15/17:18 am Ende unglücklich geschlagen geben. Jörg Diehl/Hans-Georg Fishedick (Bottrop) bezwangen zwar zunächst Lambrecht/Nuyten (B), unterlagen jedoch in der nächsten Runde gegen Nielsen/Hansen (DK). Im Herren-Doppel ging der Titel an die Deutsche Nationalmannschaft, die mit den Mainzern Thomas Künstler/Stefan Frey den Sieger stellte.

Mit recht unterschiedlichem Abschneiden verlief für die Klingensstädter das Herren-Einzel. Dirk Altenkirchen besiegte Svarrer (DK) und Keuleleire (B), ehe er im Viertelfinale gegen den späteren Sieger Goss (Canada) verlor. Bernd Wessels war über Regeer (B) und Hansen (DK) erfolgreich und unterlag dem Engländer Milton. Jörg Diehl schaltete zunächst Bloemen (B) aus, mußte sich jedoch gegen van Herbruggen (B) geschlagen geben.

Die mit ihrem Abschneiden sehr zufriedenen Solinger Spieler werden sicherlich nicht zum letzten Mal die Gäste des BC POONA gewesen sein und haben für das nächste Jahr ihre Teilnahme bereits zugesagt.

Horst Rosenstock

Badminton-Vereinsmeisterschaften des TV Geldern 1862 e.V.

Am 5.a und 6. März trug die Badminton-Abteilung des TV Geldern zum sechsten Male ihre Vereinsmeisterschaft aus. Leider war kein anderer Termin mehr frei, so daß einige Mitglieder ihr Vorhaben zu den 27. Dunlop German Open zu fahren, nicht in die Tat umsetzen konnten. Trotz eines Rekordmeldeergebnisses von nahezu 40 Teilnehmern konnten die letzten Vereinsmeister am Sonntag um 14.30 Uhr ermittelt werden. Positiv bemerkbar machte sich, daß neben den regulären drei Doppelfeldern in den freien Zwischenräumen noch zwei Einzelfelder geklebt wurden, und so der Zeitplan fast genau auf die Minute eingehalten werden konnte. Wegen der großen Leistungsunterschiede wurden die Meisterschaften in zwei Leistungsklassen ausgetragen. Trafen in der ersten Klasse die Mannschaftsspieler aufeinander, so waren es in der zweiten die Hobby- und Jugendspieler, die sich vor ca. zwei Monaten in recht großer Zahl dem Verein angeschlossen. Erfreulich, daß sich die Jugendlichen in allen Disziplinen durchsetzen konnten. Für die Hobbyspieler blieben nur ein paar Ehrenplätze.

Die Sieger und Plazierten im einzelnen:

Klasse 1:

DE: 1. Maria Lethen; 2. Marianne Ingenstau; 3. Marlene Gabbert.

DD: 1. M. Lethen/M. Ingenstau; 2. M. Gabbert/G. Polaček; 3. T. Hahn/M. Landsiedel.

HE: 1. Dietmar Barten; 2. Michael Jacob; 3. Günter Böhm.

HD: 1. M. Jacob/G. Böhm; 2. D. Barten/L. Lethen; 3. H. Verweyen/A. J. West.

GD: 1. M. Lethen/D. Barten; 2. M. Ingenstau/L. Lethen; 3. M. Gabbert/H. Gabbert.

Klasse 2:

DE: 1. Heike Jonat; 2. T. Hahn; 3. Silke Kiltzer.

DD: 1. H. Jonat/Ch. Hovestadt; 2. E. Bergers/S. Kiltzer; 3. H. Fleuren/K. Peters.

HE: 1. Andreas Böhm; 2. Christian Böhm; 3. Dieter Landsiedel.

HD: 1. Ch. Böhm/T. Hermann; 2. A. Böhm/G. Peters; 3. P. Leenders/P. Bloemen.

GD: 1. H. Jonat/A. Böhm; 2. H. Sauer/Ch. Böhm; 3. M. Gatzweiler/T. Hermann.

Nach 13 Stunden Badminton hatten die Meisterschaften mit dem Endspiel im Herreneinzel der ersten Klasse einen würdigen Schlußpunkt. Da das Turnier im doppelten K.O.-System ausgetragen wurde, waren nahezu 100 Spiele notwendig, um alle Vereinsmeister zu ermitteln.

Jahreshauptversammlung beim STC Blau-Weiß Solingen

Gute Resonanz fand auch in diesem Jahr die Jahreshauptversammlung des Badminton-Bundesligisten STC Blau-Weiß, so konnte Vorsitzender Horst Konopatzki wieder zahlreiche Mitglieder aus allen Bereichen des Clubs begrüßen. Als besonderen Ehrengast hieß Horst Konopatzki den Vizepräsidenten des Badminton-Landesverbandes NRW, Herrn Horst Boldt aus Oberhausen herzlich willkommen. Die Anwesenheit von Horst Boldt hatte ihren besonderen Grund, war er doch gekommen um die

»EHRENNADEL IN GOLD FÜR BESONDERE VERDIENSTE UM DEN BADMINTONSPORT« an STC-Mitglied Horst Rosenstock zu verleihen. Hierbei hob Horst Boldt noch einmal die Tätigkeiten von Horst Rosenstock für den Badminton-LV hervor, für welchen der Geehrte in über 15 Jahren als Kreiswart, Bezirkswart, Spielausschuß- und Bezirksausschußbeisitzer tätig war und noch heute ist.

Vor Einstieg in die Tagesordnung ehrte Vorsitzender Horst Konopatzki die Mitglieder Ingrid Morsch und Heidi Krickhaus für ihre Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften 1983 sowie Susanne Altmann für die ausgezeichneten Platzierungen bei den Deutschen und Westdeutschen Jugendmeisterschaften.

In den Jahresberichten durch den Vorsitzenden, den Sportwart und den Jugendwart kam die positive Entwicklung des Vereins, besonders im Leistungsbereich, zum Ausdruck. Die Finanzen des Clubs sind auch weiterhin in bester Ordnung, so daß die Versammlung dem Vorstand einstimmige Entlastung erteilte.

Vor den anstehenden Neuwahlen verabschiedete Horst Konopatzki drei aus persönlichen Gründen ausscheidende Vorstandsmitglieder und überreichte ihnen wertvolle Originalstiche aus dem 17. Jahrhundert als kleines Dankeschön für die langjährige geleistete Arbeit für den STC. Es sind Sigrid Rosenstock (11 Jahre Vorstandsarbeit als 2. Sportwart, Beisitzerin und Frauenwartin), Frank Darius (14 Jahre als Sportwart, 1. und 2. Vorsitzender aktiv) und Horst Rosenstock (18 Jahre Geschäftsführer und Pressewart). Darüber hinaus ernannte Horst Konopatzki den bisherigen Geschäftsführer Horst Rosenstock zum »EHRENGESCHÄFTSFÜHRER« des STC Blau-Weiß. Die erforderlichen Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: Horst Konopatzki (Wiederwahl); 2. Vorsitzender: Hans Altmann (Neuwahl); Geschäftsführer: Bernd Wessels (Neuwahl); Kassierer: Hans Offer (Wiederwahl); Jugendwart: Dirk Altenkirch (Wiederwahl); Frauenwartin: Doris Iffland (Neuwahl); Kassenprüfer: Jörg Diehl, Fred Iffland.

Die Position des Sportwartes ließ die Versammlung vakant und beauftragte den Vorstand hier eine geeignete Person einzusetzen sowie evtl. einen Sportausschuß zu installieren, in welchem vor allen Dingen junge Nachwuchsspieler in die Vorstandsarbeit eingeführt werden sollen.

Adolf-Oppenber-Pokal 1982/83

Ergebnisse der 4. Spielrunde:

ASV Gladbeck II – Viktoria Mülheim II 1:7
Tb Rheinhausen II – ESV Großenbaum I 6:2
Tb Osterfeld IV – AfB Essen I 5:3
Adler Oberhausen I – Viktoria Mülheim III 3:5
MTV Dinslaken I – PSV Bottrop I 7:1
OSC Rheinhausen III – Tb Rheinhausen 0:8
Viktoria Mülheim IV – RW Borbeck I 2:6
LBN Duisburg II – 1. BV Mülheim II 8:0

Auslosung 5. Spielrunde:

Viktoria Mülheim II – Viktoria Mülheim III
LBN Duisburg II – Tb Rheinhausen II
RW Borbeck I – Tb Rheinhausen I
Tb Osterfeld IV – MTV Dinslaken I

Information zur Beschlußfassung

Zu der im Schrifttum und in der Rechtsprechung umstrittenen Frage, wie bei der Beschlußfassung im Verein die Stimmenthaltungen zählen, liegt nunmehr eine höchstgerichtliche Entscheidung des Bundesgerichtshofes (veröffentlicht in NJW 82, 1585) vor.

Folgender Sachverhalt liegt dieser Entscheidung zugrunde: Zur Mitgliederversammlung eines Vereins waren acht Mitglieder erschienen. Bei der Wahl des Vorsitzenden stimmten drei Mitglieder für A und vier Mitglieder für B; ein Mitglied enthielt sich der Stimme.

Ob B gewählt wurde, hängt von der Auslegung des § 32 Absatz 1 Satz 3 BGB ab. Danach entscheidet – wenn die Satzung nichts anderes bestimmt, bei der Beschlußfassung »die Mehrheit der erschienenen Mitglieder«. Nimmt man diese Bestimmung wörtlich, wäre B nicht mit der Mehrheit der Mitglieder gewählt worden, weil acht Mitglieder anwesend waren und nur vier für ihn gestimmt haben; es hätten fünf Stimmen für ihn abgegeben werden müssen.

Das Gericht ist dieser Auslegung nicht gefolgt und hat entschieden, daß bei der Beschlußfassung die Mehrheit nur nach der Zahl der abgegebenen Ja- und Nein-Stimmen zu berechnen ist und Enthaltungen nicht mitzählen. Der Bundesgerichtshof hat ausgeführt, niemand, der sich der Stimme enthalte, werde nach der Verkehrsauffassung auf den Gedanken kommen, sein Verhalten werde sich bei der Beschlußfassung anders auswirken, als wenn er der Versammlung ferngeblieben wäre oder sich vor der Abstimmung entfernt hätte. Er wolle, aus welchen Motiven auch immer, weder ein zustimmendes noch ein ablehnendes Votum abgeben, sondern seine Unentschlossenheit bekunden. Enthaltungen sind daher bei der Berechnung der Mehrheit nicht mitzuzählen. Es stehen sich nur Ja-Stimmen und Nein-Stimmen gegenüber. Etwas anderes gilt, wenn die Satzung eine davon abweichende Regelung enthält oder die Beschlußfähigkeit festgestellt werden soll. Zur Feststellung der Beschlußfähigkeit zählen ungültige Stimmen und Stimmenthaltungen mit.

H. Schulten

11. Hallen-Fußballturnier in Emsdetten

Das o.g. Turnier findet in diesem Jahr am 11. und 12. 6. 1983 statt. Es wird wieder in zwei Hallen mit 16 Mannschaften gespielt.

Nach Eingang der Meldungen werden die ersten 16 Mannschaften angenommen. Meldeschluß ist der 15. Mai 1983.

Das Startgeld beträgt pro Mannschaft 50,- DM. Verbindliche Meldungen sind an Hermann Espelkott, Höftstraße 41, 4407 Emsdetten zu senden.

Der meldenden Mannschaft werden die Ausschreibung und sonstige Unterlagen zugesandt.

Jahreshauptversammlung beim Oberhausener BC RW

1981 beging der Oberhausener Badminton-Club Rot-Weiß e.V. sein 25-jähriges Jubiläum. Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte der wiedergewählte Vorsitzende Ernst Franke eine besondere Ehrung von »drei alten Rot-Weißen« vornehmen.

Es war 1982/83 die 25. Spielsaison in der Jürgen Zanders, Theo Eßling und Wolfgang Girnth für den OBC Rot-Weiß spielten. Über 1000 Spiele müssen es gewesen sein, die sie für den OBC bestritten. Anfangs in der Jugendmannschaft, dann während der Meisterschaftsspiele (früher konnten drei Spiele von einem Spieler ausgetragen werden), bei Tur-

nieren, Freundschaftsspielen, Stadtmeisterschaften, Bezirksmeisterschaften, Ranglistenturnieren u.a.m. Theo Eßling und Jürgen Zanders wollen »kürzer treten« und keinen Stamplatz mehr in einer Mannschaft einnehmen. Für ihre Vereinstreue überreichte E. Franke den drei Sportkameraden, die bereits die silberne Vereinsnadel tragen, ein praktisches Geschenk.

Außer dem Vorsitzenden wählten die Mitglieder wieder Werner Heimann zum Kassierer, Wolfgang Girnth und Reiner Mellis zu Jugendwarten und Werner Cöln zum Sportwart für den nicht mehr kandidierenden Reiner Kempa. Der Verein zählt über 100 Mitglieder, hat 7 Senioren und 2 Jugendmannschaften und eine gesunde Kasse.



Von links nach rechts: Ernst Franke, Michael Scholten, das jüngste Vereinsmitglied, Jürgen Zanders, Theo Eßling, Wolfgang Girnth.

TuS 64 Bösinghoven – Im 2. Jahr Aufstieg geschafft!

Gewünscht und gehofft hatten es sich viele, dran geglaubt wenige. Die Freude ist darum bei allen umso größer. Nach nur 2-jährigem Bestehen der Badmintonabteilung des Meerbuscher Sportvereins TuS 64 Bösinghoven ist ein schöner Erfolg zu vermelden: Die 1. Mannschaft wurde in der Besetzung Kurt Kiparski, Peter Wambach, Dietmar Schömburg, Eckehard Lüdering, Elke Natz und Claudia Püttmann Gruppensieger und steigt ungeschlagen (!) in die B-Klasse auf.

Neben den Spielerinnen und Spielern können sicher zwei Personen behaupten, mit am Erfolg »schuld« zu sein. Michael Ferlings und Werner Mügge. Michael Ferlings, als aktiver Bundesligaspieler eine gute Rolle

beim OSC Rheinhausen spielend, gibt sich enorme Mühe, sein Wissen und Können als Trainer an die Spielerinnen und Spieler weiterzugeben. Trotz des von ihm verlangten Einsatzes und Disziplin wird sein Trainingspensum gerne angenommen. Das er den richtigen Weg eingeschlagen hat, zeigt die hohe und konstante Trainingsbeteiligung. Vergessen sollte man aber nicht das Wirken und den Einsatz von Werner Mügge, dem Abteilungsleiter Badminton im TuS. Er ist der Mann im Hintergrund, der technische Koordinator, der Geld-, Ball-, Schläger- und Trikot-»Beschaffer«. Wir im TuS sind glücklich, einen so guten Mann an der Spitze der Badminton-Abteilung zu wissen.

Der Aufstieg der Ersten wird sicher Ansporn für weitere Erfolge der 90 Mitglieder starken Badmintonfamilie im TuS Bösinghoven sein.



Von links nach rechts: Trainer Michael Ferlings, E. Lüdering, K. Kiparski, D. Schömburg, P. Wambach, E. Natz, C. Püttmann.

Ausschreibungen

4. Seniorenturnier für C-Klassen-Spieler und Anfänger der SG Rote Erde 1976 e.V. Beckum

Ausrichter:

SG Rote Erde 1976 e.V. Beckum – Abt. Badminton.

Termin:

Samstag, den 11. 6. 1983, von 14.00 bis 20.00 Uhr; Sonntag, den 12. 6. 1983, von 9.00 bis 19.00 Uhr.

Austragungsort:

Jahn-Sporthalle in Beckum, Konrad-Adenauer-Ring.

Startberechtigung:

Spieler und Spielerinnen, die in der vergangenen Saison in der C-Klasse gespielt haben, bzw. Anfänger, die einem dem BLV angeschlossenen Verein angehören. Bei einer großen Anzahl von Meldungen behält sich der Veranstalter eine Kürzung der Teilnehmerzahl nach Posteingang der Meldungen vor.

Disziplinen:

Herren- und Damendoppel, Mixed.

Austragungsmodus:

Zunächst Gruppenspiele in 4er Gruppen, die Sieger und evtl. Zweitplatzierten spielen danach im doppelten KO-System.

Bälle:

Carlton grün, werden vom Veranstalter gestellt.

Meldeanschrift:

Lothar Patzelt, Theodor-Storm-Straße 5, 4720 Beckum, Tel.: 02521/12953.

Meldegebühr:

Je Doppel 12,- DM. Die Gebühr wird am 11. 6. 1983 in der Sporthalle kassiert. Bei Nichtantritt werden die Gebühren ebenfalls fällig, bzw. nicht erstattet.

Auslosung:

Mittwoch, 8. 6. 1983 in der Jahnhalle Beckum (20.00 Uhr).

Meldeschuß:

Samstag, den 4. 6. 1983 (Poststempel).

Preise:

Die Sieger der drei Disziplinen erhalten Besitzpokale. Die Platzierten erhalten Urkunden und evtl. Sachpreise.

Turnierleitung:

Wird durch Aushang in der Halle bekanntgegeben.

Änderungen:

Der Ausrichter behält es sich vor, gegebenenfalls den Austragungsmodus zu ändern.

Allgemeines:

Es gilt die Spielordnung (SPO-NRW) Anlage 2.

7. Seniorenturnier der Sportgemeinschaft Rheydt e.V. unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Mönchengladbach

Ausrichter:

Sportgemeinschaft Rheydt e.V., Abt. Badminton.

Aufteilung:

C-Turnier für Spieler(innen) der Kreisklasse C und Anfänger.

Termin:

Samstag, den 28. 5. 1983, ab 14.00 Uhr, HE + HD; Sonntag, den 29. 5. 1983, ab 10.00 Uhr, alle Disziplinen.

Austragungsort:

Franz-Meyer-Gymnasium, Asternweg 1, 4050 Mönchengladbach 2 (Giesenkirchen).

Startberechtigung:

Alle Verbandsangehörigen des BLV-NRW, die während der Rückrunde der Saison 1982/83 in der C-Klasse startberechtigt waren und Anfänger.

Disziplinen:

HE, HD, DE, DD und Mixed. Es darf nur in 2 Disziplinen gemeldet werden. – Eine Kopie der zur Zeit gültigen Rangliste ist beizufügen –.

Meldungen:

In den Disziplinen HE, HD wird die Höchstzahl auf 32 und in den Disziplinen DE, DD und Mixed auf 16 begrenzt. – Nach Poststempel –.

Meldegebühr:

Je Spieler(in), je Disziplin DM 7,-. Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig und auf das Konto 49538525 BLZ 31080015 bei der Dresdner Bank, Sportgemeinschaft Rheydt, 4050 MG 2 unter Stichwort »Einzeltturnier« zu überweisen.

Bei Nichtantritt erfolgt keine Rückerstattung.

Meldeanschrift:

Joachim Weitz, Thüringerstr. 33, 4050 Mönchengladbach 1, Tel. 02161/10795.

Meldeschuß:

Freitag, den 20. Mai 1983.

Bälle:

Yonex Mavis 300; werden vom Ausrichter gestellt.

Austragungsmodus:

Richtet sich nach Anzahl der Meldungen.

Auslosung:

Am 24. 5. 1983 in der Gaststätte »Zur Post«, 4050 Mönchengladbach-Rheindahlen, 20.00 Uhr.

Schiedsrichter:

Jeder Teilnehmer hat sich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen.

Preise:

Die drei Erstplatzierten in jeder Gruppe und Disziplin erhalten Sonderpreise und Urkunden. Die

Sieger in den Einzeldisziplinen erhalten zusätzlich einen Wanderpokal, der im nächsten Jahr wieder zur Verfügung gestellt werden muß. Die punktbeste Mannschaft erhält ebenfalls einen Sonderpreis.

Sonstiges:

Es gelten die Richtlinien der SpO des BLV-NRW. Der Ausrichter behält sich Änderungen nach § 10 der SpO des BLV-NRW vor. Während des Turniers ist ein Imbiß- und Getränkestand in der Halle eingerichtet.

5. Senioren-Badminton-Turnier um den »Wachtberg-Pokal«

SCHIRMHERR: Stellvertr. Bürgermeister Klaus Garten

Ausrichter:

Badminton-Club Wachtberg.

Termin:

7. Mai 1983, ab 13.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr; 8. Mai 1983, ab 9.00 Uhr.

Austragungsort:

Sporthalle Schulzentrum Wachtberg, Oberdorfstraße, Wachtb.-Berkum (7 Spielfelder).

Gruppierung:

A-Turnier = B-Klassen Bezirk Süd; B-Turnier = C- und D-Klassen Bezirk Süd.

Turnieraufteilung:

7. Mai 1983, B-Turnier (begrenzte Teilnehmerzahl); 8. Mai 1983, A-Turnier (ohne Teilnehmerbegrenzung).

Teilnehmerbegrenzung B-Turnier:

Herrneinzel: 32 Teilnehmer; Herrendoppel: 16 Teilnehmer; Dameneinzel: 16 Teilnehmer; Damendoppel: 16 Teilnehmer; Gemischtes Doppel: 16 Teilnehmer; nach Meldeeingang.

Startberechtigung:

Alle Senioren-Spielerinnen und -Spieler der oben aufgeführten Klassen der Spielzeit 1982/83 (Rückrunde).

Disziplinen:

Alle Disziplinen. Es darf nur in 2 Disziplinen gemeldet werden.

Bälle:

Gespielt wird mit CARLTON-Tournament oder ähnlichen Bällen, die vom Ausrichter gestellt werden.

Bei dem A-Turnier kann bei Einigung auch mit zugelassenen Federbällen gespielt werden. Die Federbälle sind von den Teilnehmern selbst zu stellen. Der Ausrichter hält nach Möglichkeit Bälle zum Verkauf bereit.

Meldeschuß:

25. April 1983 (Datum des Poststempels).

Auslosung:

28. April 1983, 20.00 Uhr, in der Gaststätte »Alt Gimmersdorf, Kommunalweg, Wachtb.-Gimmersdorf, Tel. 0228/343616.

Meldegebühr:

Einzel DM 7.00; Doppel und Mixed DM 10.00. Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig und auf das Konto des BC Wachtberg bei der Kreissparkasse Siegburg (BLZ 38650000), Konto-

Nr. 056000748, oder bei der Raiffeisenbank Wachtberg (BLZ 37069571), Konto-Nr. 1589, einzuzahlen. Bei Nichtantritt erfolgt keine Rück-erstattung.

Meldeanschrift:

Badminton-Club Wachtberg, Peter Schmitz, Kernbachweg 1, 5480 Remagen-Oedingen.

Preise:

Die Sieger des Turniers und die drei Erstplazierten erhalten Urkunden und wertvolle Sachpreise.

»WACHTBERG-POKALE«

Der erfolgreichste Verein jeder Turnierklasse erhält einen »WACHTBERG-POKAL«. Dieser Pokal geht nach dreimaligem Gewinn in ununterbrochener oder fünfmaligem Gewinn in ununterbrochener Reihenfolge in den Besitz des Vereins über. Der »WACHTBERG-POKAL« ist im darauffolgenden Jahr zu verteidigen oder auf Anforderung zur Verfügung zu stellen. Die entsprechenden Gravurkosten müssen vom Gewinner übernommen werden.

Punktewertung »WACHTBERG-POKAL«:

Platz 1 = 5 Punkte; Platz 2 = 4 Punkte; Platz 3 = 3 Punkte; Platz 4 = 2 Punkte; Platz 5–8 = 1 Punkt.

Pokalverteidiger A-Turnier: ./.

Pokalverteidiger B-Turnier: TG Neuss.

Turnierleitung:

Turnierausschuß und Oberschiedsrichter werden vor Turnierbeginn durch Aushang bekanntgegeben.

Zeitplan:

Ein Zeitplan wird den meldenden Vereinen rechtzeitig zugesandt (bitte bei der Meldung Anschrift bekanntgeben).

Allgemeines:

Es gelten die Richtlinien des § 11 der Anlage 2 der Spielordnung NRW.

Sonstiges:

Der Ausrichter behält sich Änderungen nach § 10 der Anlage 2 SpO NRW vor. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Gäste wird wieder im Vorraum der Halle gesorgt.

Turniergenehmigung:

Das Turnier wurde am 1. 8. 1982 vom Badminton-Landesverband NRW genehmigt. Für die erfolgreichsten Spielerinnen und Spieler der beiden Turnierklassen konnten kurzfristig ebenfalls Wanderpokale beschafft werden.

Ausschreibung zum 17. Rot-Weiß-Turnier 1983 – bundesoffen unter der Schirmherrschaft des Herrn Bürgermeisters Wilhelm Schneider

Ausrichter:

Badminton-Verein Wesel Rot/Weiß e.V.

Termin:

Samstag, 14. Mai 1983, von 14.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr; Sonntag, 15. Mai 1983, von 9.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr.

Evtl. Zeitänderung je nach Beteiligung. Zeitplan wird ausgearbeitet.

Austragungsort:

Rundsporthalle Wesel, An der Tent (Telefon 0281/530666) auf 9 Spielfeldern. Die Anfahrt ist örtlich mit dem Hinweisschild »Rundsporthalle« ausgeschildert.

Startberechtigung:

Senioren: Startberechtigt sind Spieler(innen), die am Ende der Spielsaison 1982/83 für eine Mannschaft der beiden untersten Spielklassen ihres Landesverbandes, bzw. in Nordrhein-Westfalen für eine Mannschaft der A-, B-, C-, D-Klassen spielberechtigt sind.

Jugendliche und Schüler aller dem DBV angeschlossenen Vereine, die im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind.

Disziplinen:

Senioren-, Jugend-, Schüler-, Herren- und Damen-Einzel – Herrendoppel und Mixeddoppel (Achtung: kein Damendoppel).

Der Ausrichter behält sich eine Teilnehmerbegrenzung in einzelnen Disziplinen vor, ausgehend von einer Gesamtteilnehmerzahl bis 300 Meldungen in den einzelnen Disziplinen werden nach Poststempel und dann nach Eingang bei uns berücksichtigt.

Es darf in höchstens zwei Disziplinen gemeldet und gestartet werden.

Meldeschuß:

Montag, 18. April 1983 – Poststempel –.

Auslosung:

Mittwoch, 27. April 1983, um 20.00 Uhr, Hotel »Haus Blumenthal« Wesel, Schermbecker Landstraße 11.

Meldegebühr:

Senioren DM 12,- je Teilnehmer, Jugend und Schüler DM 9,- je Teilnehmer.

Sie ist mit der Meldung fällig und auf das Konto 226134 bei Verbandssparkasse Wesel (BLZ 35650000) mit dem Vermerk »Rot-Weiß-Turnier« einzuzahlen. Bei Nichtantritt erfolgt keine Rückzahlung. Bei gleichen Meldedaten-Voraussetzungen ist der jeweilige Eingang der Startgebühr auf unserem Konto maßgebend.

Meldung ist zu richten an:

Badminton-Verein Wesel Rot/Weiß e.V.
Kassenwart Hans-Dietmar Michels
Schermbecker Landstraße 26, 4230 Wesel
Telefon: 0281/51567 (H. D. Michels) und 0281/23810 (Bertram Burgner).

Mit der Abgabe der Meldung bestätigt der meldende Verein auch die Spielberechtigung, die sich aus der Ausschreibung ergibt.

Austragungsmodus:

Gespielt wird nach dem einfachen KO-System unter Anwendung der amtlichen Turnierregeln und Bestimmungen des DBV. Vorrangig wird in allen Disziplinen mit den vom DBV zugelassenen Federbällen gespielt. Die Federbälle sind von den Teilnehmern ausreichend mitzubringen und zu gleichen Teilen vom Sieger und Verlierer jeweils zu übernehmen. Ausnahme: Die Bälle für die Finalsätze stellt der Ausrichter. Bei Übereinkunft zwischen den Gegnern kann auch mit den Bällen Carlton Tournament oder entsprechendem Ersatz gespielt werden, welche kostenlos vom Ausrichter zur Verfügung gestellt werden.

Der Ausrichter ist bemüht Federbälle zum Verkauf anzubieten.

Turnierausschuß:

Turnierleiter Hans-Dieter Michels; Oberschiedsrichter Bertram Burgner, Ursula Michels, Elke Schmidt; 3 Beisitzer werden vor Turnierbeginn bekanntgegeben.

Preise:

Die 1. Sieger in allen Disziplinen erhalten eine Goldplakette mit Urkunde und einen Wanderpokal, wobei jeder Doppelpartner einen Wanderpokal erhält. Die Pokalsieger müssen sich verpflichten, diesen Pokal im nächsten Jahr zu verteidigen oder ihn dem Ausrichter zur Verfügung zu stellen. Nach **dreimaligem Gewinn** geht der Pokal in Besitz über. Die Gewinnzahl wird für jeden Doppelpartner getrennt gewertet. Eine Doppelpaarung kann in den nächsten Jahren in einer anderen Zusammensetzung spielen. Die Pokalsieger verpflichten sich, die Gravurkosten zu tragen. Der Ausrichter ist um Ehrenpreise – wie in den Vorjahren – bemüht.

Die 2. und 3. Plazierten erhalten eine Silber- bzw. Bronzeplakette mit Urkunde. Die 4. Plazierten erhalten eine Urkunde.

!!! Der 3. Platz einer jeden Disziplin wird ausgespielt !!!

Mannschaftswertung:

Der erfolgreichste Verein erhält einen ewigen Wanderpokal. Die Ermittlung des Wanderpokalsiegers erfolgt nach folgendem Punktsystem: Sieger in der 1. Runde erhalten 1 Punkt; in der 2. Runde erhalten 2 Punkte; in der 3. 3; in der 4. 4; in der 5. 5 Punkte. Die Sieger der Endspiele erhalten je 6 Punkte für die Mannschaft gutgeschrieben. Zusätzlich wird jedem Teilnehmer 1 Punkt für seinen Verein für die Mannschaftswertung gutgeschrieben. Pokalverteidiger ist Bottroper BG.

Bereitschaft:

Alle Teilnehmer müssen zu Beginn ihres Spiels spielbereit sein. Die Spielpaarung wird 5 Minuten vor dem Spiel aufgerufen. Ist ein(e) Spieler(in) nach dem 2. Aufruf nicht spielbereit, so geht das Spiel kampfflos verloren.

Schiedsrichter:

Jeder Teilnehmer hat sich als Schieds- oder Linienrichter zur Verfügung zu stellen. Dies gilt auch für bereits ausgeschiedene Teilnehmer, die sich noch in der Halle befinden. Zu diesem Zweck haben sich die Verlierer unmittelbar nach dem Spiel bei der Turnierleitung zu melden oder Ersatz zu stellen.

Kleidung:

Sportgerechte Kleidung; in den Doppeldisziplinen Einheitlichkeit der Spielkleidung. In der Rundsporthalle sind nur Turnschuhe mit heller bzw. naturfarbener Sohle zu benutzen.

Änderung:

Der Ausrichter behält sich vor, bei gegebener Veranlassung einzelne Punkte der Ausschreibung gem. der Turnierordnung des DBV zu ändern.

Quartiere:

Quartierwünsche sind bis zum Meldeschluß an Meldeanschrift zu richten.

Kosten:

Fahrt-, Verpflegungs- und Unterkunftskosten tragen die Teilnehmer selbst.

Genehmigung:

8. 3. 1983

Wegberger Stadtmeisterschaft 1983 im Badminton für Jugendliche und Senioren

Ausrichter:

TV Rath-Anhoven, Abt. Badminton.

Austragungsort:

Sporthalle Wegberg, Maaseiker Straße.

Termin:

29. Mai 1983 ab 9.00 Uhr.

Meldeschluß:

26. Mai 1983 (Poststempel).

Startberechtigt:

Alle Wegberger Bürger und Bürgerinnen sowie Spieler und Spielerinnen, die einem Wegberger Verein angehören.

Meldegebühren:

Im Einzel 5,- DM und im Doppel pro Person 4,- DM. Jugendliche die Hälfte. Die Gebühr ist vor Spielbeginn bei der Turnierleitung einzuzahlen.

Disziplinen:

Bei entsprechenden Meldungen in allen Disziplinen.

Auslosung:

Am 28. Mai 1983 um 20.00 Uhr in der Gaststätte Weifels.

Meldeanschrift:

Gerd Loose, Jahnstraße 17, 5144 Wegberg 6.

Bälle:

Es wird mit Plastikbällen gespielt, die vom Ausrichter gestellt werden.

Austragungsmodus:

Richtet sich nach Eingang der Meldungen. Es kann nur in zwei Disziplinen gestartet werden.

Schiedsrichter:

Jeder Teilnehmer hat sich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen.

Preise:

Die ersten drei jeder Disziplin erhalten eine Urkunde.

Turnierleitung:

Wird vor Turnierbeginn bekanntgegeben.

Sonstiges:

Auf die Bestimmungen der Spielordnung des DBV und BLV NRW wird hingewiesen.

5. Siebengebirgsjugendturnier '83 um die Pokale des Bürgermeisters der Stadt Königswinter, sowie der Raiffeisenbank Siebengebirge und der Kreissparkasse Oberpleis

Ausrichter:

TuS 05 Oberpleis e. V.

Austragungsort:

Schul- und Sportzentrum Königswinter-Oberpleis, Dollendorfer Straße (Einfahrt gegenüber Café Wolf).

Termin:

Samstag, 15. Mai 1983, Beginn 9.00 Uhr.

Meldeschluß:

Freitag, 6. Mai 1983.

Startberechtigt:

Alle Jugendliche im Bereich des DBV, die in der Saison 1982/83 für eine Jugendmannschaft spielberechtigt waren. Außerdem können spielstarke Schüler teilnehmen.

Disziplinen:

Mädchen- und Jungeneinzel; Teilnehmerbegrenzung: 24 Mädcheneinzel, 48 Jungeneinzel. Gehen mehr Meldungen ein als Plätze vorhanden sind, so entscheidet der Eingang der Meldung.

Auslosung:

Freitag, 13. Mai, 19.30 Uhr, Sporthalle Oberpleis.

Startgebühr:

Je Teilnehmer 7,- DM. Die Teilnehmergebühr ist mit der Meldung fällig. Sie ist auf das Konto Nr. 108018250 bei der Kreissparkasse Siegburg BLZ 38650000 zu überweisen.

Meldungen an:

Hans-Peter Giesen, Herresbacher Straße 39, 5330 Königswinter 21, Tel. 02244/3718.

Bälle:

Vom DBV zugelassene Naturfederbälle. Bei Einigung der Spielpartner untereinander kann auch mit Plastikbällen gespielt werden. Die Bälle sind von den Teilnehmern selbst zu stellen. Der Ausrichter hält nach Möglichkeit Bälle zum Verkauf bereit.

Austragungsmodus:

Gruppensystem, jeder Teilnehmer hat mindestens 4 Spiele. Bei Zeitmangel wird bei den Eingruppierungsspielen nur jeweils ein Satz bis 21 bzw. 15 Punkte gespielt.

Schiedsrichter:

Jeder Spieler hat sich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen.

Preise:

Voraussichtlich erhält jeder Spieler eine Urkunde. Die Erstplatzierten der jeweiligen Disziplinen erhalten Sachpreise. Darüber hinaus gibt es eine Vereinswertung. Der beste Verein erhält einen Preis.

Turnierausschuß:

Oberschiedsrichter Heinz Dahs, Turnierleitung Hans-Peter Giesen, Werner Lammerich.

Sonstiges:

Auf die Bestimmungen der Spielordnung des DBV und der Spielordnung des BLV NRW wird hingewiesen.

Preise:

Die Pokale werden von Herrn Bürgermeister Hank, sowie der Raiffeisenbank Siebengebirge und der Kreissparkasse Oberpleis gestiftet.



STC Blau-Weiß Solingen – 1. Jugendmannschaft, Gruppensieger im Bezirk Süd I, Staffel 9. Von links: Achim Konopatzki, Claudia Müller, Thomas Reimann, Bernd Offer, Sylke Munzke und Matthias Welzel.

Tabellen · Ergebnisse · Tabellen

Verbandsklasse Nord I

Spieltage: 22.2. und 27.2. 1983

Gladbecker FC I – 1. BSC Bottrop I 6:2
1. BC Herten I – Gladbecker FC I 6:2
1. BSC Bottrop I – TSV Vikt. Mülheim I 3:5
SC Münster 08 I – DSC Kaiserberg I 4:4
OSC Werden II – SC Münster 08 I 4:4

1. TSV Vikt. Mülheim I	12	74:22	23:1
2. 1. BC Herten I	12	67:29	21:3
3. SC Münster 08 I	12	42:54	11:13
4. OSC Werden II	12	42:54	10:14
5. DSC Kaiserberg I	12	38:58	7:17
6. Gladbecker FC I	12	38:58	6:18
7. 1. BSC Bottrop I	12	35:61	6:18

Verbandsklasse Nord II

Spieltage: 20. 2. und 27. 2. 1983

TSV Hagen II – FC Beckum I 0:8 umgew.
DSC Wanne-Eickel I – Eintr. Bielefeld II 5:3
SU Annen I – BSC Gütersloh I 3:5
TV Blomberg II – TuS Hattingen I 8:0 o. K.
Eintr. Bielefeld II – TSV Hagen II 4:4
BC Beckum I – DSC Wanne-Eickel I 4:4
BSC Gütersloh I – TV Blomberg II 6:2
TuS Hattingen I – SU Annen I 7:1

1. BSC Gütersloh I	14	69:43	19:9
2. DSC Wanne-Eickel I	14	60:52	18:10
3. TSV Hagen II	14	60:52	17:11
4. BC Beckum I	14	63:49	16:12
5. Eintr. Bielefeld II	14	57:55	14:14
6. TV Blomberg II	14	55:57	13:15
7. TuS Hattingen I	14	47:65	11:17
8. SU Annen I	14	37:75	4:24

Verbandsklasse Süd I

Spieltage: diverse

BC Cronenberg I – BG Dormagen I 0:8 o. K.
FC Langenfeld II – LBN Duisburg I 3:5
SV Hüls I – TV Verberg I 5:3
Bayer Uerdingen II – TV Merscheid I 4:4
LBN Duisburg I – BC Cronenberg I 8:0 o. K.
BG Dormagen I – FC Langenfeld II 3:5
TV Verberg I – Bayer Uerdingen II 7:1
TV Merscheid I – SV Hüls I 4:4

1. LBN Duisburg I	14	83:29	25:3
2. SV Hüls I	14	64:48	19:9
3. FC Langenfeld II	14	61:51	16:12
4. TV Verberg I	14	60:52	16:12
5. Bayer Uerdingen II	14	49:63	12:16
6. TV Merscheid I	14	47:65	12:16
7. BG Dormagen I	14	52:60	9:19
8. BC Cronenberg I	14	31:80	3:25

Verbandsklasse Süd II

Spieltage: diverse

TV Witzhelden II – Alem. Aachen I 8:0 o. K.
TV Witzhelden III – 1. BC Düren I 3:5
BRC Eschweiler I – DJK Stolberg I 4:4
CfB Köln I – SW Köln II 6:2
1. BC Düren I – TV Witzhelden II 4:4
Alem. Aachen I – TV Witzhelden III 8:0 o. K.
DJK Stolberg I – CfB Köln I 8:0
SW Köln II – BRC Eschweiler I 5:3

1. BRC Eschweiler I	14	74:38	21:7
2. DJK Stolberg I	14	72:40	20:8
3. TV Witzhelden III	14	64:48	19:9
4. 1. BC Düren I	14	63:49	19:9
5. CfB Köln I	14	51:61	13:15
6. SW Köln II	14	55:57	12:16
7. TV Witzhelden III	14	39:73	4:24
8. Alemannia Aachen I	14	30:82	4:24

Bezirksklasse Nord Ia

Spieltage: diverse

PSV Buer II – Klever BG I 0:7
TUS Alstadt I – RW Oberhausen I 3:5
Tb Osterfeld I – Tb Rheinhausen I 5:3
SG Osterfeld II – BSC Wesel I 4:4
RW Oberhausen I – PSV Buer II 6:2
Klever BG I – TUS Alstadt I 8:0 o.K.
Tb Rheinhausen I – SG Osterfeld II 4:4
BSC Wesel I – Tb Osterfeld I 2:6

1. Klever BG I	14	84:26	26:2
2. Tb Osterfeld I	14	74:37	21:7
3. Tb Rheinhausen I	14	62:48	18:10
4. BSC Wesel I	14	54:56	14:14
5. RW Oberhausen I	14	42:70	10:18
6. PSV Buer II	14	45:64	9:19
7. SG Osterfeld II	14	39:72	8:20
8. TUS Alstadt I	14	41:68	6:22

Bezirksklasse Nord Ib

Spieltage: diverse

RW Borbeck I – Essener SG 99/06 I 2:6
AfB Essen I – PSV Essen I 2:6
FC Bocholt I – PSV Buer I 8:0 o.K.
BSV Gelsenk. I – SCU Lüdingh. II 1:7
PSV Essen I – RW Borbeck I 8:0 o.K.
Essener SG 99/06 I – AfB Essen I 5:3
PSV Buer I – BSV Gelsenkirchen I 4:4
SCU Lüdinghausen II – FC Bocholt I 5:3

1. Essener SG 99/06 I	14	77:34	25:3
2. PSV Essen I	14	73:39	19:9
3. FC Bocholt I	14	70:42	18:10
4. SCU Lüdinghausen II	14	62:50	18:10
5. RW Borbeck I	14	49:63	13:15
6. PSV Buer I	14	56:56	12:16
7. BSV Gelsenkirchen I	14	32:79	5:23
8. AfB Essen I	14	28:84	2:26

Bezirksklasse Nord IIa

Spieltage: 20. 2. und 27. 2. 1983

TuS Velmede-Bestwig I – BC Bergkamen I 5:3
TV Soest I – VfL Bochum II 4:4
FSV Dortmund I – TV Gerthe I 6:2
DJK Sax. Dortmund I – TSV Hagen III 4:4
VfL Bochum II – TuS Velmede-Bestwig I
für beide Vereine 0:8
BC Bergkamen I – TV Soest I 2:6
TV Gerthe I – DJK Sax. Dortmund I 2:6
TSV Hagen III – FSV Dortmund I 3:5 umgew.

1. VfL Bochum II	14	83:29	24:4
2. TV Soest I	14	66:46	20:8
3. DJK Sax. Dortmund I	14	67:45	19:9
4. TSV Hagen III	14	54:58	14:14
5. TuS Velmede-Bestwig I	14	50:62	12:16
6. BC Bergkamen I	14	45:67	11:17
7. TV Gerthe I	14	41:71	5:23
8. FSV Dortmund I	14	34:78	5:23

Bezirksklasse Nord IIb

Spieltage: 20. 2. und 27. 2. 1983

TSV Hillentrup I – SC Bad Oeynhausen II 4:4
CfB Gütersloh I – VfB Gütersloh I 3:5
TuS Kachtenhausen I – TV Blomberg III 3:5
GW Paderborn I – TG Ahlen I 2:6
VfB Gütersloh I – TSV Hillentrup I 7:1
SC Bad Oeynhausen II – CfB Gütersloh I 3:5
TV Blomberg III – GW Paderborn I 5:3
TG Ahlen I – TuS Kachtenhausen I 5:3

1. TG Ahlen I	14	75:37	21:7
2. TV Blomberg III	14	61:50	18:10
3. CfB Gütersloh I	14	62:50	17:11
4. SC Bad Oeynhausen II	14	59:52	16:12
5. VfB Gütersloh I	14	57:54	15:13
6. GW Paderborn I	14	46:66	10:18
7. TuS Kachtenhausen I	14	46:65	9:19
8. TSV Hillentrup I	14	40:72	6:22

Bezirksklasse Süd Ia

Spieltage: diverse

TuS Norf I – BC Krefeld I 8:0
BC Düsseldorf I – BSC Büderich I 2:6
SG Dülken I – SG Kaarst I 4:4
TuS Viersen I – SW Düsseldorf I 7:1
BSC Büderich I – TuS Norf I 3:5
BC Krefeld I – BC Düsseldorf I 2:6
SG Kaarst I – TuS Viersen I 3:5
SW Düsseldorf I – SG Dülken I 7:1

1. TuS Norf I	14	78:34	23:5
2. TuS Viersen I	14	71:41	21:7
3. BSC Büderich I	14	63:49	16:12
4. SG Kaarst I	14	62:50	15:13
5. SW Düsseldorf I	14	53:59	13:15
6. SG Dülken I	14	53:59	12:16
7. BC Düsseldorf I	14	44:68	9:19
8. BC Krefeld I	14	24:86	3:25

Bezirksklasse Süd Ib

Spieltage: diverse

1. BC Hiddinghausen I – 1. BC Monheim I 4:4
WMTV Solingen I – TV Ohligs II 5:2
RW Wuppertal I – STC Solingen III 3:5
BSC Hilden I – TuS Hilden I 6:2
TV Ohligs II – 1. BC Hiddinghausen I 2:5
1. BC Monheim I – WMTV Solingen I 7:1
STC Solingen III – BSC Hilden I 1:7
TuS Hilden I – RW Wuppertal I 5:3

1. BSC Hilden I	14	73:39	22:6
2. 1. BC Monheim I	14	70:42	20:8
3. 1. BC Hiddinghausen I	14	58:53	15:13
4. STC Solingen III	14	58:52	14:14
5. TV Ohligs II	14	54:56	13:15
6. TuS Hilden I	14	49:60	12:16
7. WMTV Solingen I	14	41:70	10:18
8. RW Wuppertal I	14	39:72	6:22

Bezirksklasse Süd IIa

Spieltage: diverse

Uni Köln I – Kölner FC BG I 5:3
DJK Stolberg II – TG Mülheim I 0:8
BC Leverkusen I – TV Jahn Wahn I 5:3
BiG Höhenhaus I – TSC Euskirchen I 4:4
TG Mülheim I – Uni Köln I 4:4
Kölner FC BG I – DJK Stolberg II 5:2
TV Jahn Wahn I – BiG Höhenhaus I 4:4
TSC Euskirchen I – BC Leverkusen I 6:2

1. TSC Euskirchen I	14	81:31	26:2
2. BiG Höhenhaus I	14	71:41	19:9
3. Kölner FC BG I	14	58:52	15:13
4. TV Jahn Wahn I	14	56:56	14:14
5. 1. BC Leverkusen I	14	55:56	14:14
6. TG Mülheim I	14	51:61	11:17
7. Uni Köln I	14	46:66	11:17
8. DJK Stolberg II	14	28:83	2:26

Bezirksklasse Süd IIb

Spieltage: diverse

1. BC Beuel I – TV Ruppichteroth I 4:4
1. BC Beuel II – DBC Bonn III 5:3
TV Godesberg I – TuS Oberpleis II 8:0
TV Strombach I – RTG Weidenau I 3:5
DBC Bonn III – BC Beuel I 4:4
TV Ruppichteroth I – BC Beuel II 6:2
TuS Oberpleis II – TV Strombach I 8:0
RTG Weidenau I – TV Godesberg I 3:5

1. TV Godesberg I	14	94:18	28:0
2. RTG Weidenau I	14	66:46	19:9
3. 1. BC Beuel I	14	61:51	16:12
4. TuS Oberpleis II	14	55:57	13:15
5. 1. BC Beuel II	14	46:66	10:18
6. TV Strombach I	14	44:68	10:18
7. TV Ruppichteroth I	14	41:70	10:18
8. DBC/SSF Bonn III	14	40:71	6:22

Amtliche Nachrichten

Wechsel der Startberechtigung

Name:	alter Verein:	neuer Verein:	frei ab:
Seewald, Uwe	Siegburger TV	1. BV Troisdorf	22.2.1983
Oswald, Ralf	1. BC Hiddinghausen	SE Gevelsberg	1.3.1983
Letschert, Sylvia	LVRheinland	Godesberger TV	15.3.1983
Birkholz, Margit	DSC Kaiserberg	Ruhrorter TV	21.3.1983
Fröhse, Rainer	LBN Duisburg	Ruhrorter TV	21.3.1983
Schwake, Peter	1. BC Vlotho	Bielefelder TG	1.7.1983
Frömbgen, H. Lothar	BC Wachtberg	BC Rheinbach	1.7.1983
Oversberg, Brigitte	Euskirchener BC	TV Kall	1.7.1983
Sieberg, Elke	SSF/1. DBC Bonn	1. BV Troisdorf	1.7.1983
Sieberg, Dieter	SSF/1. DBC Bonn	1. BV Troisdorf	1.7.1983
Voß, Marita	CfB Gütersloh	Wiedenbrücker TV	1.7.1983
Böhm, Wolfgang	BSC Lüdenscheid	TuS Meinerzhagen	1.7.1983
Rüge, Dieter	OSC Essen-Werden	SSV Lützenkirchen	1.7.1983
Schneider, Andrea	OSC Düsseldorf	TTC Brauweiler	1.7.1983
Koch, Carsten	TV Rodenkirchen	TTC Brauweiler	1.7.1983

Verlustmeldung

Nachstehende Spielerpässe sind in Verlust geraten:

I-19.215 Mohaupt, Dirk
I-19.952 Koch, Andreas
I-31.731 Rummier, Uwe
I-31.735 Heidermann, Oliver
I-31.737 Schneider, Christian
I-34.433 Peters, Claudia
I-25.928 Strothotte, Heidi
I-28.853 Knauff, Carla

Der oder die Besitzer werden gebeten, die Pässe bis zum 15. 4. 1983 an die Verbandsgeschäftsstelle zurückzugeben. Nach Ablauf dieser Frist werden die Pässe für ungültig erklärt.

Anschriftenänderungen

- 17) SG Osterfeld, Jürgen Voigt, Lindnerstr. 163, 4200 Oberhausen 11
89) VfB Gütersloh, Herbert Hemmert, Eggestr. 12, 4830 Gütersloh 1, Tel. 05241/49394
129) DJK Saxonia Dortmund, Thomas Wüstefeld, Ostkirchstr. 20, 4600 Dortmund 30, Tel. 0231/480650
141) TV Wiedenbrück, Barbara Schulz, Siechenstr. 4, 4840 Rheda-Wiedenbrück, Tel. 05242/56809
190) TSV Norf, Helmut Bildstein, Berliner Str. 9, 4030 Ratingen-West, Tel. 02102/472461
209) DJK Bergheim, Joachim Thamm, Otto-Hahn-Str. 2, 5010 Bergheim, Tel. 02271/63449
221) TuS Heessen, Dieter Auras, Ludwig-van-Beethovenstr. 43, 4700 Hamm 4, Tel. 02381/76739
223) LTV Wuppertal, Gisela Fersing, Stahlsberg 68, 5600 Wuppertal 2, Tel. 0202/524638
237) TuS Lindlar, Achim Hönerbach, Hauptstr. 66, 5253 Lindlar, Tel. 02266/2506
251) Pol. SV Herford, Karl-Heinz Krömker, Gutenbergstr. 9, 4900 Herford, Tel. 05221/58828
258) TSV Herdecke, Martin Steinhage, Berliner Str. 28, 5804 Herdecke, Tel. 02330/1433
287) SSV Lützenkirchen, Lothar Deutzmann, Grosshamberg 1, 5093 Burscheid, Tel. 02174/61440
294) SV Preussen Lünen, Hans-Detleff Bundels, Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 20, 4670 Lünen
320) SW Havixbeck, Hans Jürgen Kahl, Ketteler Str. 5, 4400 Münster, Tel. 0251/277301 dienstl. 0251/702-494
294) SV Preussen Lünen, Hans-Detleff Bundels, Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 20, 4670 Lünen
320) SW Havixbeck, Hans Jürgen Kahl, Ketteler Str. 5, 4400 Münster, Tel. 0251/277301, dienstl. 0251/702-494
326) BC Marsberg, Annette Bödefeld, Am Burghof, 3538 Marsberg
369) SV Brukterea Rorup, Melitta Kamper, Heideweg 3, 4408 Dülmen-Rorup
372) TV Datteln, Günter Vornholz, Fuhlenstr. 25, 4354 Datteln, Tel. 02363/61590
389) TV Borken, H. Schulz, Auf der Flüt 44, 4280 Borken
392) TV Kirchhundem, Rolf Wilms, Kapellenweg 2, 5942 Kirchhundem 1, Tel. 02723/3434
415) Sportgemeinschaft Badminton Recklinghausen, Wolfgang Larzi, Salentinstr. 324, 4350 Recklinghausen, Tel. 02361/35115, dienstlich 02361/64278 außer Montag
335) Paderborner Badminton Gemeinschaft, Rudolf Fischer, Leostr. 45, 4790 Paderborn, Tel. 05251/28621

Neuaufnahme

Mit Wirkung vom 25. Januar 1983 wurde der BC Hilden neu in den Badminton-Landesverband aufgenommen.

Impressum

Herausgeber:
Badminton-Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
Verantwortlich für den Inhalt:
Frau Ingrid Barsch, Im Heggelsfeld 64, 4150 Krefeld,
Telefon (02151) 560507

Amtliche Mitteilungen:
Geschäftsstelle des Badminton-Landesverbandes
NRW, Südstraße 25, 4330 Mülheim a. d. Ruhr,
Telefon (0208) 360834
Erscheinungsweise: monatlich am 5.
Anzeigen- und Redaktionsschluß:
am 18. des Vormonats

Manuskripte nur in Maschinen- oder Druckschrift
Preis des Einzelheftes: DM 1,50
Druck: Hub. Hoch, Kronprinzenstr. 27, 4000 Düsseldorf, Telefon (0211) 307001
Veröffentlichungen auch auszugsweise nur mit
Genehmigung des Herausgebers. Gerichtsstand
Düsseldorf.